

MEDIENMITTEILUNG

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Medienkonferenz: Überparteiliches Initiativkomitee lanciert «Kinderschutzinitiative»

Die Kinderschutzinitiative will die Genderindoktrination an Kindergärten und Schulen in Baselland stoppen!

Heute Donnerstag, 5. Oktober 2023 hat ein überparteiliches Initiativkomitee den Medien die Lancierung einer neuen kantonalen Volksinitiative in Baselland mit dem Titel «Kinderschutzinitiative» vorgestellt. Das Volksbegehren verlangt, dass an Kindergärten und Schulen keine Gendersprache praktiziert wird. Damit soll der Genderindoktrination unserer Kinder Einhalt geboten werden.

Das überparteiliche Initiativkomitee um Präsidentin Sarah Regez, Nationalratskandidatin SVP, ist besorgt um die Indoktrination unserer Kinder mit der Genderideologie. Aus diesem Grund sollen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, welche einen Verzicht der Verwendung von Sonderzeichen innerhalb einzelner Wörter (wie beispielsweise dem Doppelpunkt, Bodenstrich, Binnen-I, Genderstern und weitere) in den Volksschulen bewirkt. Es soll künftig eine klare, verständliche und lesbare Sprache verwendet werden.

Sarah Regez, Präsidentin des Initiativkomitees, sagt dazu: «Mit der *Kinderschutzinitiative* wollen wir unsere Kinder im Baselland vor der Genderideologie schützen. Es sind grammatisch korrekte und klare Formen zu verwenden, um dem Lehrauftrag der Schule gerecht zu werden».

Weitere Informationen zur Kinderschutzinitiative entnehmen Sie den Anhängen gem. untenstehender Übersicht.

Anhänge zur Medienmitteilung (Download via SwissTransfer-Link):

- 01 Initiativ-Sujet (jpeg)
- 02 Titelblatt (Ablauf) Medienkonferenz (PDF)
- 03 Redetexte:
 - Sarah Regez, Präsidentin des Initiativkomitees und Nationalratskandidatin: «Gendern gehört nicht an unsere Volksschulen» (PDF)
 - Peter Riebli, Landrat: «Gendern ist nicht harmlos» (PDF)
 - Jacqueline Wunderer, Landrätin und Präsidentin SVP Frauen BL: «Frauen brauchen keine politisch überkorrekte Gendersprache (PDF)
- 04 Power-Point-Präsentation Medienkonferenz (PDF)

Für Rückfragen:

Sarah Regez, *Präsidentin überparteiliches Initiativkomitee*, 077 520 13 34,
info@sarahregez.ch